

## Ein Mann mit Mission: Die Bob Hollis Story

â€žâ€œ! wir sehen uns im Wasser!â€œ: Mit dieser Botschaft endet das GruÃŸwort, das Bob Hollis auf der Internetseite seiner AusrÃ¼stungsfirma Oceanic schreibt. In der Tat steigt der Seniorchef des Unternehmens noch selbst ins Wasser, so oft es geht. Die AusrÃ¼stungsteile seiner Marken zeichnen sich deshalb vor allem durch eines aus: hohen praktischen Wert. H.K.

Bob Hollis begann mit dem Tauchen schon als Student in den 1950er Jahren. Seine Liebe galt dem Meer und so war es klar, dass er seine Kenntnisse, die er sich wÃ¤hrend dem Studium des Maschinenbaus angeeignet hatte, in der Tauch- oder Segelbranche einsetzen wÃ¼rde.

1965 grÃ¼ndet er in Hayward, Kalifornien, einen Wassersportshop mit dem Namen Anchor Shak, in dessen Hinterzimmer er fÃ¼r sich und seine Taucherkumpels KameragehÃ¤use und Unterwasserblitze zusammenbastelt. Bald fertigt er auch andere AusrÃ¼stungsteile auf Bestellung. 1972 macht Hollis ernst und grÃ¼ndet American Underwater Products, das mit dem Markennamen â€žOceanicâ€œ im Markt aktiv wird. Mit rund einem Dutzend Produkten fÃ¤ngt er an, inklusive der Foto-Linie aus seinem alten Sportshop. Vier Jahre spÃ¤ter kauft er den Tauchproduktehersteller Farallon, der schon damals ein Vollsortimenter der noch kleinen Branche ist. Das ist fÃ¼r Hollis die Eintrittskarte in die ganze Welt des Tauchens. Es folgen eine Reihe von wegweisenden Entwicklungen im Tauchsport, beispielsweise ein Elektronenblitz mit Nasskupplung, das heiÃŸt, der Blitz kann unter Wasser gewechselt werden. Die 1980er Jahre stehen im Zeichen der Expansion. Mehr als 600 TauchgeschÃ¤fte in Amerika verkaufen nun Oceanic-Produkte. Weltweit werden Generalimporteure implantiert, die unter anderem in Europa, Australien und Fernost eigene HÃ¤ndlernetze aufbauen. Hollis wird Zulieferer der Nasa und des amerikanischen MilitÃ¤rs. Und es entstehen weitere Tochterunternehmen. So ist die Marke â€žOceanicâ€œ nicht mehr alleinige Marke im Unternehmen. Mit den Produktreihen â€žHollisâ€œ (anspruchsvolle AusrÃ¼stung fÃ¼r Techtaucher) und â€žAerisâ€œ (preiswerte Sachen fÃ¼r den breiten Markt) sollen weitere KÃ¤uferkreise erschlossen werden. Und in Deutschland? Seit dem Umzug der Firma von Wendelstein nach Augsburg hat sich in der europÃ¤ischen Niederlassung des amerikanischen Familienunternehmens viel getan. Neben der VerÃ¤nderung der Vertriebsstruktur auf eine europÃ¤ische Ebene kommen nun auch stÃ¤ndig weitere Marken und damit auch viele neue Produkte hinzu. Denn neben der Distribution fÃ¼r â€žOceanicâ€œ werden von Augsburg aus auch die neue Marke â€žHollisâ€œ ab dem 1. April 2009 die Produkte der Firma â€žAerisâ€œ vertrieben. NatÃ¼rlich gibt es auch zwischen den einzelnen Marken geringfÃ¼gige Ãœberschneidungen in den Produktlinien, die aber, laut Firmensprecher Thomas GÃ¶ggl in dieser Form sogar gewÃ¼nscht seien. [www.oceanic.de](http://www.oceanic.de)

### American Underwater Products

### AusrÃ¼stungsteile im Ãœberblick

Die Entwicklungen der Firma Oceanic kÃ¶nnen nun schon auf eine lange Tradition zurÃ¼ck blicken. Darunter waren bahnbrechende Produkte wie der erste luftintegrierte und schlauchlose Tauchcomputer oder die Symbiose aus Tauchmaske und Dekorechner, wie in der aktuellen Datamask HUD. Oceanic kann neben den Tauchcomputern aber auch in anderen Bereichen punkten und vertritt heute Topseller bei den Atemreglern, Jackets und im Bereich Neopren. Gegen den allgemeinen Trend werden beispielsweise die Nass- und Halbtrockenmodelle mit einem FrontreiÃŸverschluss ausgestattet. Auch Taucher, die eine auÃŸergewÃ¶hnliche Flosse suchen, werden bei der Hollis F1 sicher fÃ¼ndig. Das robuste Modell mit einem sehr hohen Anteil an Naturkautschuk glÃ¤nzt mit sehr guten Eigenschaften. Weitere hervorragende Produkte sind beispielsweise die beiden Hollis-Wing-Jackets HD-100 und ATS.